



EINBAUHINWEISE

INSTALLATION INSTRUCTIONS

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg
Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 9630 - 191



KW automotive

EINBAUHINWEISE

**Vor der Fahrwerksmontage ist folgendes
in jedem Fall zu beachten:**

- **Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen (VA- und HA-Last, Fahrzeug Typ Nr. und ABE EG Nr.).**
- **Die Fahrwerkskomponenten müssen mit dem Gutachten übereinstimmen (Feder - und Federbeinkennzeichnung).**
- **Die Einbauhinweise sind genau einzuhalten.**

Bei der Entwicklung von KW Gewindefahrwerke wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern dies nachfolgend nicht abweichend beschrieben ist, werden alle Fahrwerkselemente gemäß den Richtlinien der Fahrzeughersteller aus- und eingebaut. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Einbauanleitungen unter www.kwautomotive.de.

INSTALLATION INSTRUCTIONS

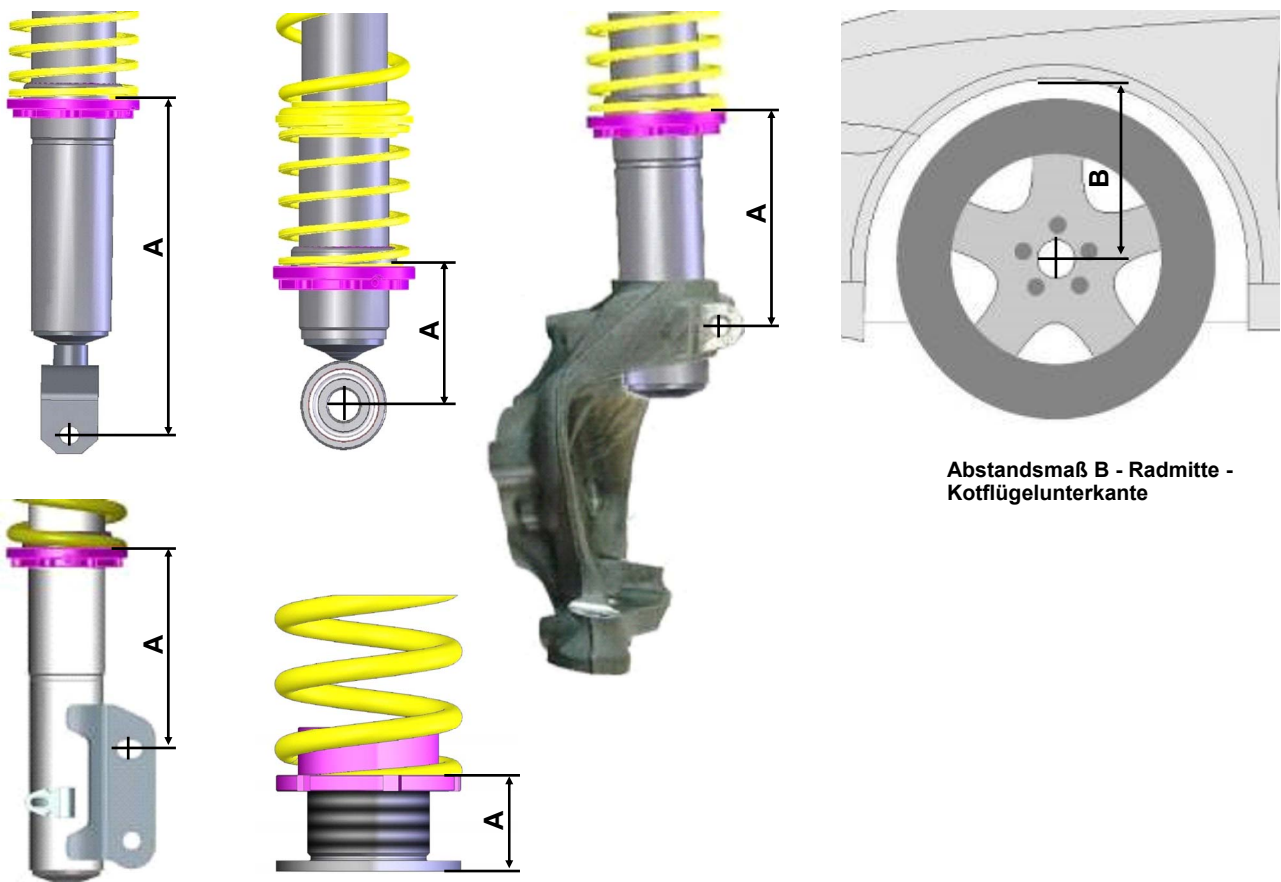
**Before you begin installation,
please read the following carefully:**

- **Ensure that the certificate matches the vehicle specifications (front vehicle identification number (VIN)) etc...**
- **The suspension components must match the suspensions application specifications (springs and shock/struts identification numbers).**
- **The instructions have to be strictly observed.**

KW Coilovers for automobile suspensions are designed for easy installation. If not otherwise stipulated in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the manufacturer's specifications for installing and removing standard springs and damper components. At the time of printing all instructions and specifications are correct. However please check with your local KW dealer or the KW website www.kwsuspensions.com (US-program only) www.kwautomotive.de (European program) for the latest updates.

Technische Daten		Artikel Nr. 253 25 0AX			
Fahrzeugtyp	Mercedes-Benz AMG SL Ohne serienmäßigem Lift System Typ R1SLAMG		max. zulässige VA-Last: 1185 kg		
	Vorderachse		Hinterachse		
Federkennzeichnung	2582		5-80-70 / 60-70-250*		
Federbein- / Dämpferkennzeichnung	Serie		Serie		
Zulässiges Abstandsmaß A Vorderachse: Auflagefläche Verstellung - Federauflage Hinterachse: Auflagefläche Verstellung - Federauflage	min:	max:	min:	max:	
	25 mm	33 mm	230 mm	240 mm	
Zulässiges Radmitte - Kotflügelunterkante Abstandsmaß B Angabe* in mm	min:		min:		
	360 mm		370 mm		

Ermittlung der Einstellmaße: Abstandsmaß A (Abbildungen nur symbolisch)



Abstandsmaß B - Radmitte - Kotflügelunterkante

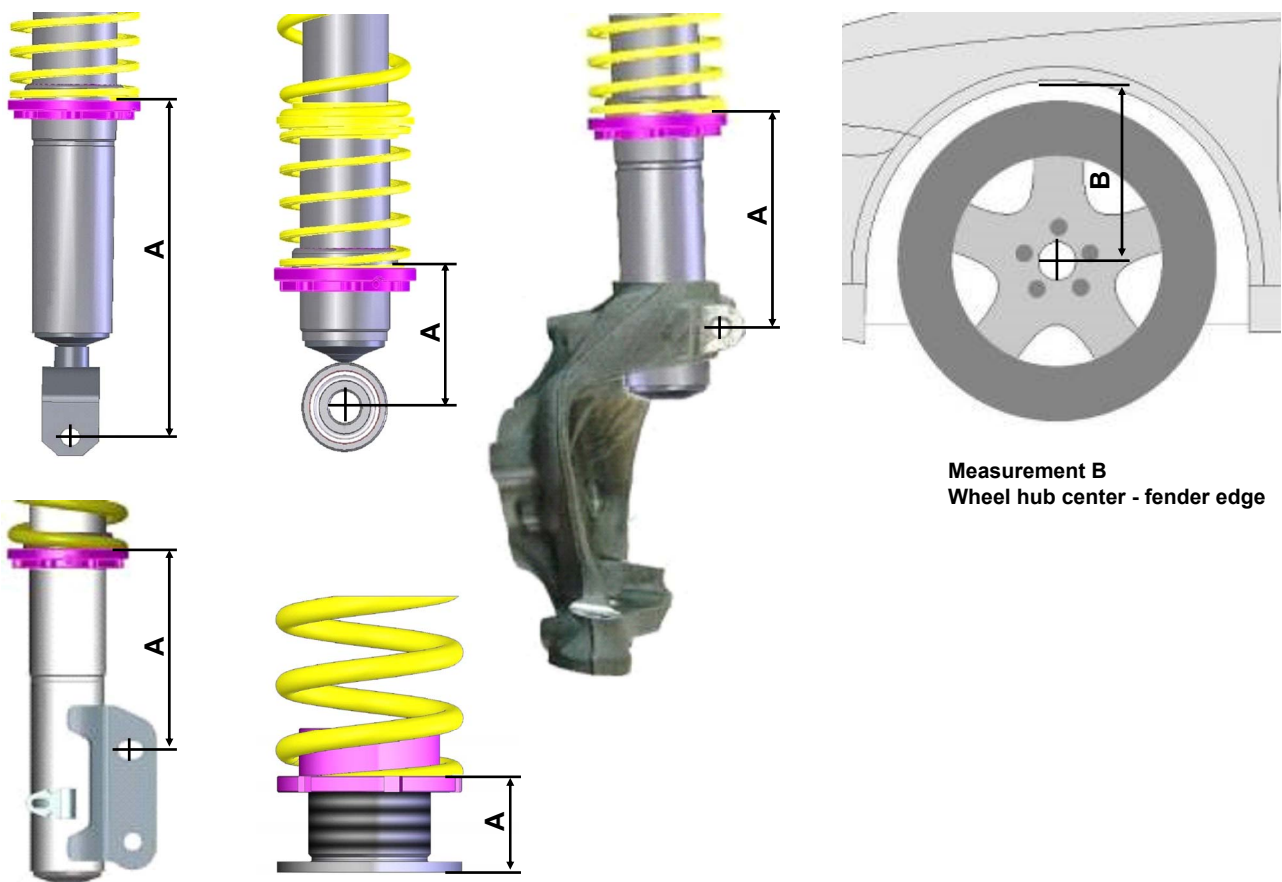
In dieser Tabelle ist die eingestellte Höhe des umgerüsteten Fahrzeugs einzutragen:

Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Restgewindemaß A		Radmitte - Bördelkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

* **Wichtig:** Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügel - Bördelkante darf nicht unterschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

Technical data	Part number 253 25 0AX			
Vehicle model	Mercedes-Benz AMG SL Without OE lift system type R1SLAMG		max. permissible front axle load: 1185 kg	
	front axle		rear axle	
Spring signature	2582		5-80-70 / 60-70-250*	
Coilover strut / Shock absorber signature	OE		OE	
Approximate distance measurement A	min:	max:	min:	max:
Front axle: Seating height adjustment - spring contact area	25 mm / 1,0 inch	33 mm / 13,0 inch	230 mm / 9,1 inch	240 mm / 9,4 inch
Rear axle: Seating height adjustment - spring contact area				
Approximate measurement* B in mm / inch: wheel hub center to fender edge	min:		min:	
	360 mm / 14,4 inch		370 mm / 14,6 inch	

Calculating the adjustment range (distance measurement A) : (Photos are examples only)



Please enter the adjusted height of the modified car into the list:

Coilover part no	Vehicle type	Measurement A		Wheel hub center - fender edge Measurement B	
		Front	Rear	Front	Rear

* **IMPORTANT:** The allowable measurement between wheel hub center and fender edge as indicated above, may not exceed these measurements when using standard fenders.

Gefahrenhinweise:

In jedem Fall sind die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten einzuhalten. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften bestehen Gefahren für Gesundheit und Leben!

1. Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist das Fahrzeug mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern! Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mittels Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herabsenken zu sichern!
2. Die Fahrwerkskomponenten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug montiert werden!
3. Die nachfolgend aufgeführten Montagehinweise sowie das zugehörige Gutachten ist unbedingt zu beachten!
4. Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!
5. Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinem Fall zerlegt werden. Dämpfer steht unter Druck.
Explosionsgefahr!!!
6. Das Fahrzeug darf nach der Umrüstung erst nach Durchführung der auf Seite 5, Punkt 11 bis 14 vorgegebenen Maßnahmen wieder auf öffentlichen Straßen bewegt werden!
7. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Passungen und Verschraubungen (z.B.: Befestigung des Stoßdämpfergehäuses oder des unteren Traggelenkes im Radlagergehäuse) staub- und fettfrei sind! (siehe Hersteller-Richtlinien)

Allgemeine Anwendungshinweise:

1. Vor Korrektur der Fahrzeughöhe ist das Gewinde zu reinigen. Die Gewinderinge zuerst ca. 10 mm nach unten drehen und das Gewinde dann nochmals reinigen.
2. Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zum Korrigieren des Fahrzeugniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.
3. Nach dem Korrigieren der Fahrzeughöhe sind die Punkte 11 bis 14 aus Seite 5 erneut durchzuführen.
4. Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung des Stoßdämpfers kann sich sowohl bei neuen, als auch bei gefahrenen Stoßdämpfern etwas Öl oder Fett ansammeln. Dies kommt zum einen daher, dass bei der Montage des Dichtrings ein schwarzes Fett verwendet wird, zum anderen kann sich hier so genanntes Schleppöl ansammeln. Zusätzlich wird beim Verschrauben der Stoßdämpferpatronen etwas Montageöl verwendet. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, wenn in diesem Bereich durch Ölnebel etwas Staub gebunden wird.

Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche (Lichttechnische Einrichtungen gemäß ECE 48)			
Scheinwerferaustrittskante	500 mm	Blinker seitlich	350 mm
Nebelscheinwerfer	250 mm	Bremsleuchte	350 mm
Kennzeichen vorne	200 mm	Schlussleuchte	350 mm
Kennzeichen hinten	300 mm	Nebelschlussleuchte	250 mm
Blinker vorne	350 mm	Rückfahrcheinwerfer	250 mm
Blinker hinten	350 mm	Anhängerkupplung Kugelmitte *	350 mm
Tagfahrlicht	250mm		

* Zulässigem Gesamtgewicht

Urheberrecht

Diese Einbauanleitung ist urheberrechtlich geschützt. An der Einbauanleitung gewähren wir zum Zwecke des Einbaus der bei uns erworbenen Produkte das Recht zum Herunterladen und/oder Drucken. Jede weitere Vervielfältigung der Anleitung ist unzulässig. Eine Übertragung des Rechtes auf Dritte oder eine Unterlizenzierung, sowie eine Bearbeitung der Lichtbilder sind nicht gestattet. Wir sind berechtigt, die eingeräumten Nutzungsrechte jederzeit zu kündigen. Urheberrechtsverletzungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Allgemeine Montagehinweise:

1. Wir empfehlen dringend, die Fahrwerksmontage nur auf geeigneten und geprüften Hebebühnen durchzuführen.
2. **Achtung!** Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren ausgestattet ist (Niveauregulierung, Scheinwerferhöhenverstellung) sollten die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine bzw. Stoßdämpfer demontiert werden, da diese sonst beschädigt werden können.
3. Die Federbeine sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu demontieren.
4. Zum Zerlegen der Original-Federbeine sind die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Montagewerkzeuge bzw. geeignete Federspanner zu verwenden.
5. Die angelieferten Federbeine bzw. die Tieferlegungskomponenten sind, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, zu montieren.
6. Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Es darf keinesfalls ein Schlagschrauber verwendet werden. Die Kolbenstange darf **niemals** mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden. Eine Beschädigung der Kolbenstange ist auf jeden Fall zu vermeiden, denn schon die kleinste Oberflächenverletzung führt zum Defekt und Gewährleistungsausschluss.
7. Das Abstandsmaß an jedem Federbein so einstellen, dass es einem Mittelmaß der Werte der auf Seite 2 aufgeführten Tabelle entspricht.
Beispiel: Bei einem angegebenen Abstandsmaß von 20 - 60 mm sollten 40 mm eingestellt werden.
8. Der Verstellfederteller ist durch Anziehen der vormontierten Innensechskantschraube zu sichern. Bei Federn mit separaten Höhenverstellungen (keine Federbeine) ist ein Sichern des Gewinderings gegen verdrehen nicht notwendig.
Achtung! Das Anzugsdrehmoment (Innensechskantschraube) von max. **1 - 2 Nm** muss in jedem Fall eingehalten werden.
9. Die Fahrwerkskomponenten sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu montieren.
10. Alle nicht in dieser Anleitung vorgegebenen Anzugsdrehmomente sind aus den Unterlagen des Fahrzeugherstellers zu entnehmen und einzuhalten.
11. Nach kompletter Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
Achtung! Das Maß Radmitte - Kotflügelunterkante in der vorbenannten Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Weiterhin sind auch die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche einzuhalten, die in der auf Seite 4 aufgeführten Tabelle beschrieben sind.
Achtung! Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb um weitere 5 - 10 mm absenken kann.
12. Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewinderingen) sowie anderen Fahrwerks- und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf **5 mm** nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassen) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder fachgerechter Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen. Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich Federbeine direkt neben dem Rad befinden, die aber keine Rad führende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z.B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss nun das vorgegebene Mindestabstandsmaß auch eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
Achtung: Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden und im Fahrversuch die Radfreigängigkeit überprüft werden.
13. Die Fahrwerksgeometrie ist gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Werte aufgrund einer erheblichen Höhenabweichung nicht einstellbar sein, so ist ein optimaler Wert in Nähe des Toleranzbereiches des Fahrzeugherstellers einzustellen.
14. Abschließend müssen noch alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z.B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers eingestellt werden.
15. Bei Fahrzeugen mit ESP bzw. DSC, EPC, etc. kann ein Eintrag im Fehlerspeicher in Verbindung mit Aufleuchten der Fehlerlampe aufgrund der neuen Fahrwerkskomponenten erfolgen. Je nach Marke und Modell kann dies ein sporadischer Fehler sein, der nach einer Probefahrt von ca. 5 km erlöschen kann. Bei einzelnen Modellen müssen zusätzlich beide Lenkendanschläge im Stand erreicht werden. Bei aktuellen Modellen ist u. U. eine Grundeinstellung der ESP-Funktion und des Lenkwinkels über den Diagnosetester des Fahrzeugherstellers notwendig.
16. Bei Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen muss im Falle einer Tieferlegung mit vergrößerten Einfederwegen, die korrekte Justierung der relevanten Sensoren (z.B. Radarsensor und Kamerasysteme) gemäß Herstellervorgaben nachgewiesen sein.

Danger:

Always follow the latest accident prevention regulations (not applicable for North America) for each step to prevent any serious bodily harm or injury.

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension. If a lift is not available and jacking equipment is used, make sure that the vehicle is secured with commercial wheel blocks and jack stand to ensure safety.
2. The suspension components may only be installed by trained technical personnel using the proper tools.
3. The General Installation instructions, as well as the Technical Inspectorate documents must be read BEFORE attempting installation.
4. Never use impact wrenches or guns to install or remove shock absorber piston hardware.
5. Never disassemble or cut open shock absorbers and/or shock absorber inserts. They contain oil under pressure. Danger of explosion.
6. Before driving on public highways, carry out the work steps on page 7, items 11 through 14 after installation.
7. Please take care in any case that fittings (for example fittings of shock absorber housings or fittings of the lower control arm in the housing of the wheel bearing) are free of dust and oil. (see manufacturer guideline)

General Instructions for Use:

1. When adjusting the vehicle height, make sure that the threads are clean and free of debris. After initial cleaning, move the perch by 10 mm (0.4 Inches) downwards, and then clean the area that you desire to adjust the perch (up or down).
2. During height adjustments on separate shock and spring systems, remove the perch from the vehicle to adjust the height.
3. After adjusting the vehicle height, repeat steps 11 through 14 from page 7.
4. In the area of the piston rod and the sealing package of the new and used damper there might be oil and grease collected. This could either be caused by using a special black grease during assembling the washer or due to accumulation of streak oil. Further more oil is used during assembling the cartridge and rod guide. There is no reason of worrying about and damage, as in this area also dust and dirt used to be collected.

Copyright

This assembly guideline is protected by copyright law. This assembly guideline is subject to a right to download and print the guideline which we grant for the purpose of the installation of products that have been purchased from us. Further reproduction is not allowed. Any devolution or sub-licensing of this copyright to a third party as well as any manipulation of the photographs is not allowed. We are entitled to cancel the granted copyright at any time. Copyright violations will be prosecuted.

General Mounting Specifications:

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension.
2. **Caution:** If the vehicle is equipped with ride height sensors, they should be removed before removal of struts or dampers, otherwise damage may occur.
3. The struts should be removed as specified by manufacturer's instructions.
4. Manufacturer recommended tools for removal of the original struts, or a suitable spring compressor, must be used in order to remove most factory mounted suspension systems.
5. Mount the complete suspension system as described on the following pages.
6. Never use impact drivers to install nuts on the piston rods as permanent damage may occur. It is imperative that you do not damage the piston rod surface, through use of pliers etc, as the smallest damage will result in seal damage, and will not be covered under warranty.
7. Stay within the lowering range specified in the table on page 3.
Example: With a specified range of 20 - 60 mm (0.8 - 2.3 Inches), 40 mm (1.5 Inches) is your height adjustment range.
8. Ensure that the set screw on each spring collar is tightened to prevent movement of the spring perch. On vehicles with separate shock/spring combinations, no set screw is necessary.
Caution: Do not over tighten the set screw. Maximum torque is 1 - 2 Nm (0.74-1.47 ft-lb).
9. Install the suspension components in the vehicle as specified by the vehicle manufacturers in their document.
10. Except as noted, all torque values must comply with manufacturer recommended specifications.
11. After assembly and installation is complete, the vehicle should be rolled onto level ground. Once on level ground, measure the vehicle height and adjust to the customer's requirements, within the prescribed lowering range.
Caution: Wheel hub center—wheel arch maximum measurement in the table of page 3 must not be exceeded! Also take into account minimum road clearances specified in the table on page 7 (only valid for Germany!).
Caution: It is common for the vehicle suspensions to settle by an additional 5 - 10 mm (0.2 - 0.4 Inches)
12. Examine the clearance between the tires and the suspension over the full range of motion of the wheel. The minimum clearance between the suspension and the tire is 4 mm (0.16 Inches). If this clearance is less than 5 mm (0.2 Inches), wheel spacers may be necessary. With strut designs that are located close to the wheel, but that have no steering functions, use 100 mm (3.9 Inches) spacers on diagonally opposed wheel (e.g. front right, rear left). In this position, you must be able to achieve the minimum clearance required. You can also check the clearance between tire and body.
Caution: With torsion beam trailing arm axles, this method is not sufficient. The wheel must be under full load as well as test driven to properly calculate the clearances of 5 mm (0.2 Inches) from any other components.
13. The geometry of the suspension needs to be adjusted according the regulations of the vehicle manufacturer. If a value cannot be reached due to the difference in the height, a optimal value next to the tolerance range of the vehicle manufacturer needs to be adjusted.
14. All components that are controlled by vehicle ride height (e.g. headlights, brake bias regulator etc.) must be adjusted as specified by the vehicle manufacturer instructions and procedures.
15. For vehicles with ESP, DSC or EPC your new suspension components may cause an engine fault code to appear. This is only temporary as the vehicle electronics adjust to the new components/height. On some models this will end after driving approximately 3-5 miles, or through turning the steering wheel from full left to full right. On other models, this must be reset through the factory diagnostic port by a qualified technician.
16. If Vehicles have Driver Assistant Systems and the ride high is lowered by an increase of the compression travel, it must be proofed that all relevant sensors (like Radar Sensor or Camera Systems) be adjusted according to the Manufacture Specifications

**Vorderachse/
Front axle:**

ACHTUNG: Auf keinen Fall dürfen die Hydraulikleitungen des Dämpfers, für die hydraulische Wankstabilisierung abgeklemmt werden. Die Montage des Fahrwerksteile erfolgt direkt am Fahrzeug!

ACHTUNG: Auf keinen Fall dürfen die Hydraulikleitungen des Dämpfers, für die hydraulische Wankstabilisierung abgeklemmt werden. The chassis parts are assembled directly on the vehicle!

Achsschenkel, untere Querlenker und obere vordere Zugstrebe nach Herstellerangaben demontieren. Bremssattel gegen Beschädigungen schützen. Elektrische Steuerleitungen für AMG ACTIVE RIDE CONTROL, welche zum Stoßdämpfer führen, ausstecken.

Dismantle steering knuckles, lower wishbones and upper front tie rod according to the manufacturer's instructions. Protect brake caliper against damage. Unplug the electrical control lines for AMG ACTIVE RIDE CONTROL, which lead to the shock absorber.

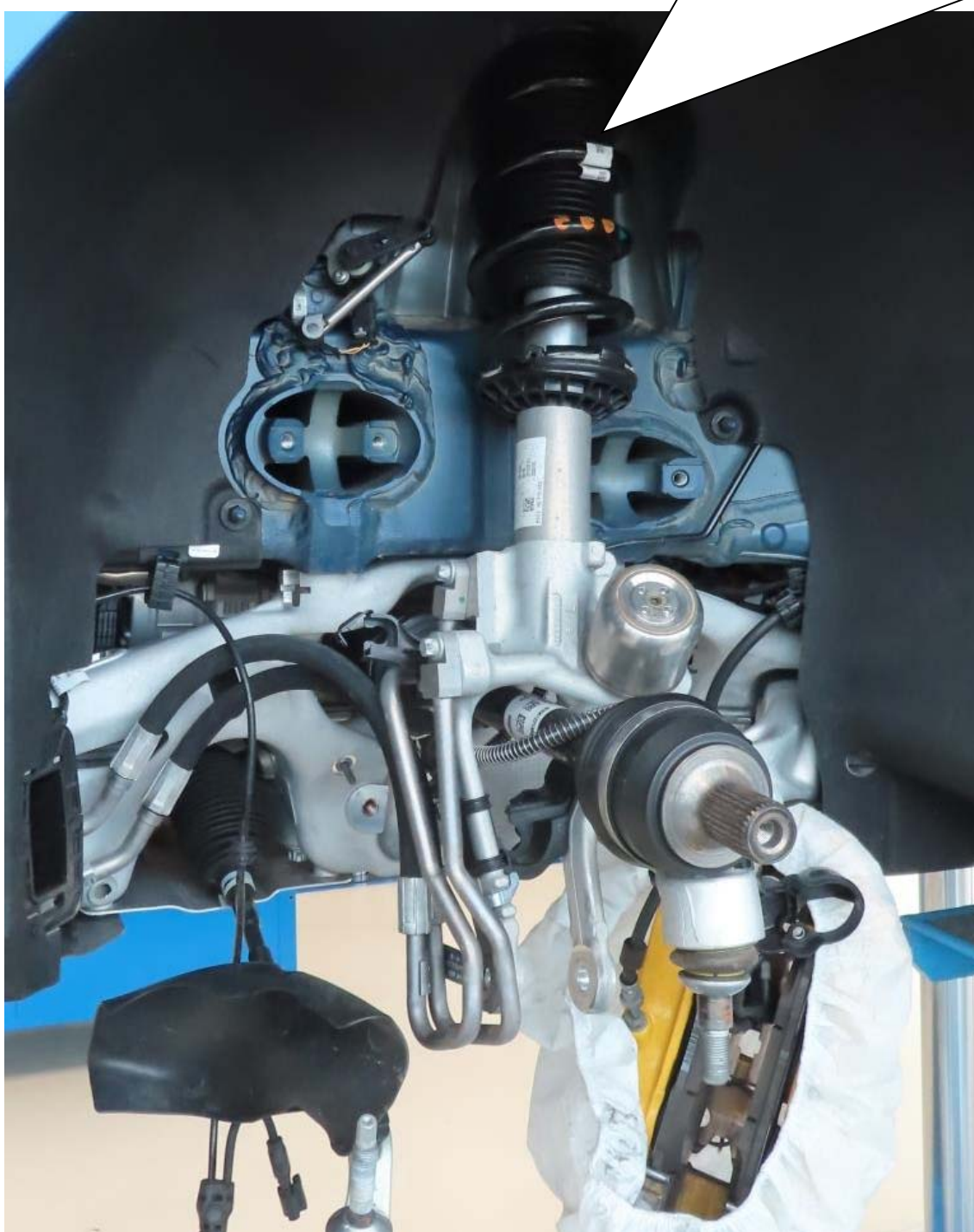


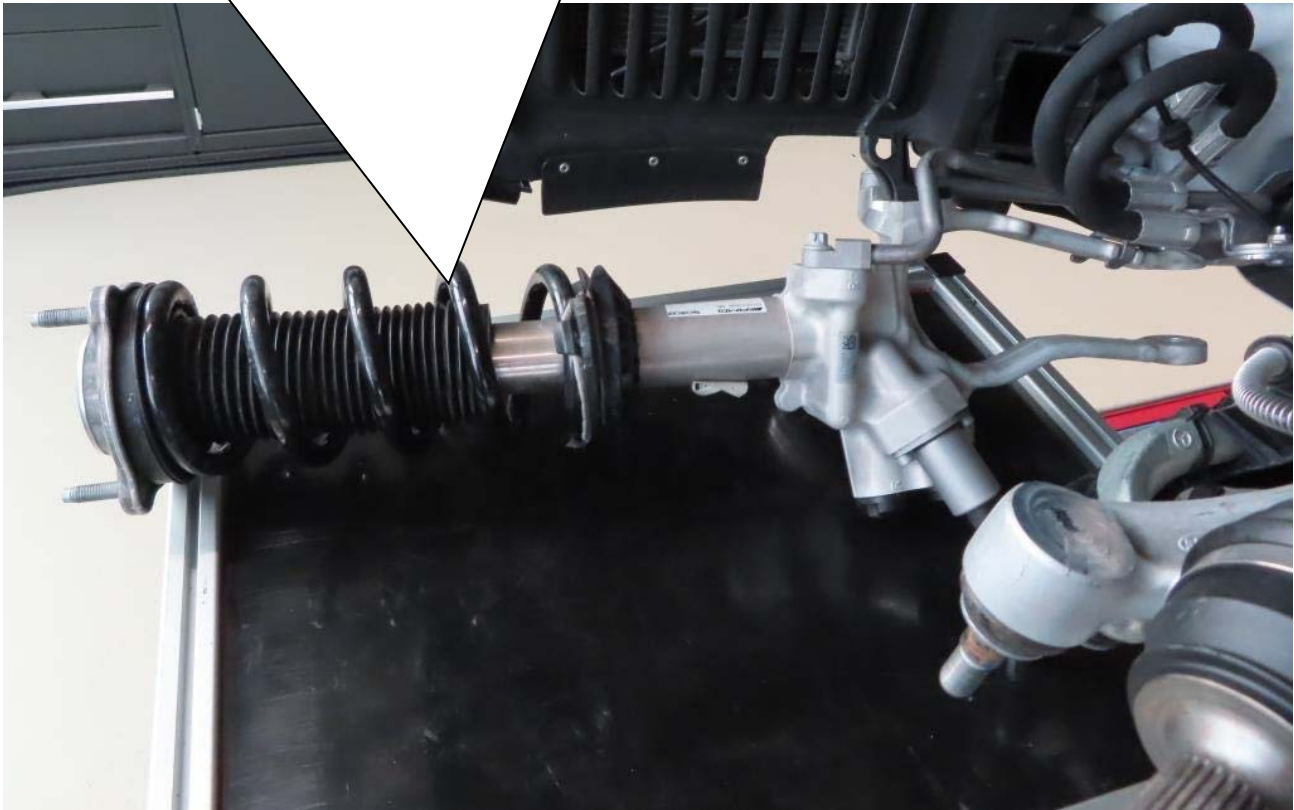
Abbildung zeigt die linke Fahrzeugseite

The illustration shows the left side of the vehicle

Vorderachse/ Front axle:

Federbeinbefestigungen lösen und Federbein vorsichtig aus dem Fahrzeug nehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Hydraulikleitungen zum Federbein auf keinen Fall abgeknickt, gelöst oder beschädigt werden.

Loosen the coilover strut screws and remove the suspension strut carefully from the vehicle. It is important to ensure that the hydraulic lines to the shock absorber are not kinked, loosened or damaged under any circumstances.



Feder mittels Federspanner vorspannen bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt. Anschließend das Stützlager mit Dämpferwerkzeug demontieren.

ACHTUNG: Quetschgefahr / Schutzbrille tragen!

Pretension the spring using a spring tensioner until there is no longer any spring force on the support bearing. Then dismantle the support bearing with the damper tool.

ATTENTION: Danger of crushing / wear safety goggles!

**Vorderachse/
Front axle:**

Alle Teile vom Dämpfer inkl. Federteller demontieren. Dämpfer danach gründlich reinigen.

Dismantle all parts of the damper including the spring plate. Then clean the damper thoroughly.



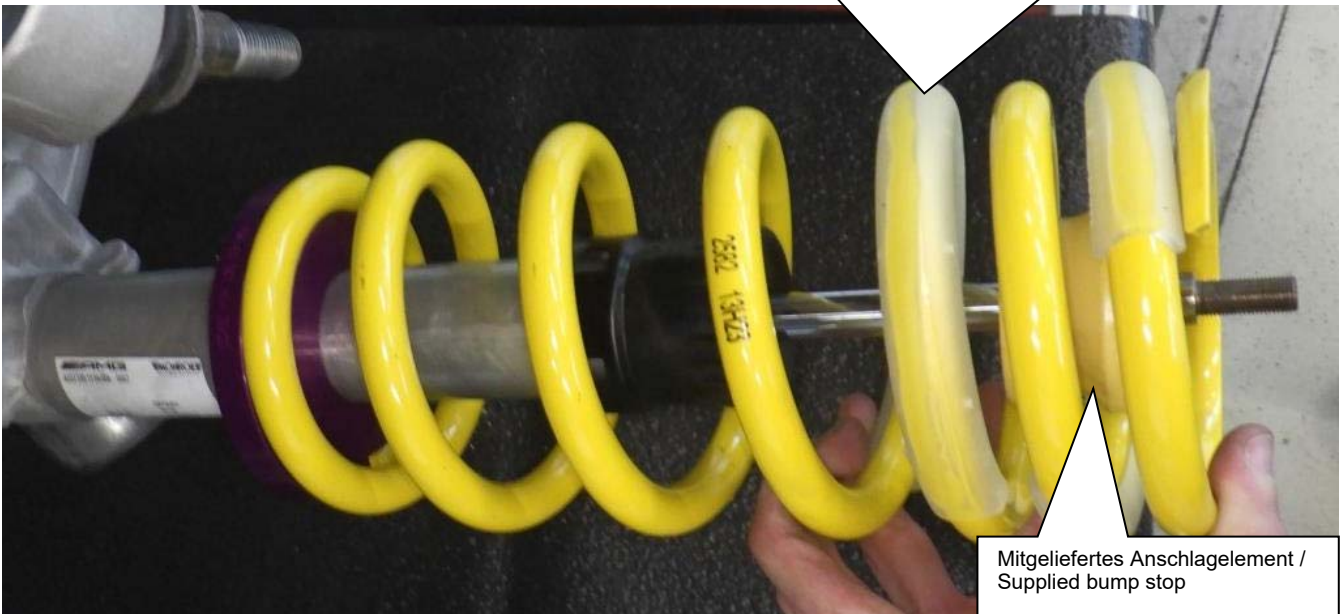
Mitgelieferte Federteller auf den Dämpfer aufstecken.

Attach the supplied spring perch to the damper.

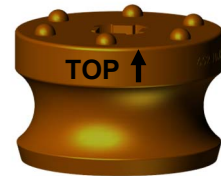


**Vorderachse/
Front axle:**

Feder, Anschlagelement und original Dämpferkappe auf dem Dämpfer aufstecken.
Place the spring, stop element and original cap on the damper.



Mitteliefertes Anschlagelement /
Supplied bump stop



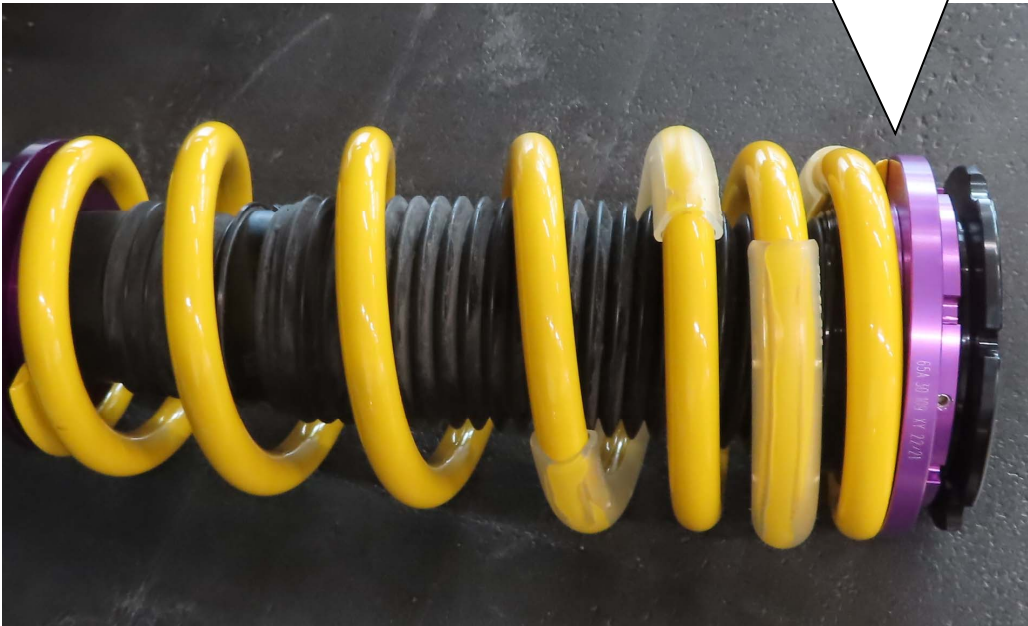
OE Faltenbalg aus dem oberen OE Federteller demontieren und in die Höhenverstellung einklippen. Der OE Federteller wird nicht mehr benötigt.

Remove the standard bellows from the upper OE spring plate and clip into the height adjustment. The standard spring plate is no longer required.



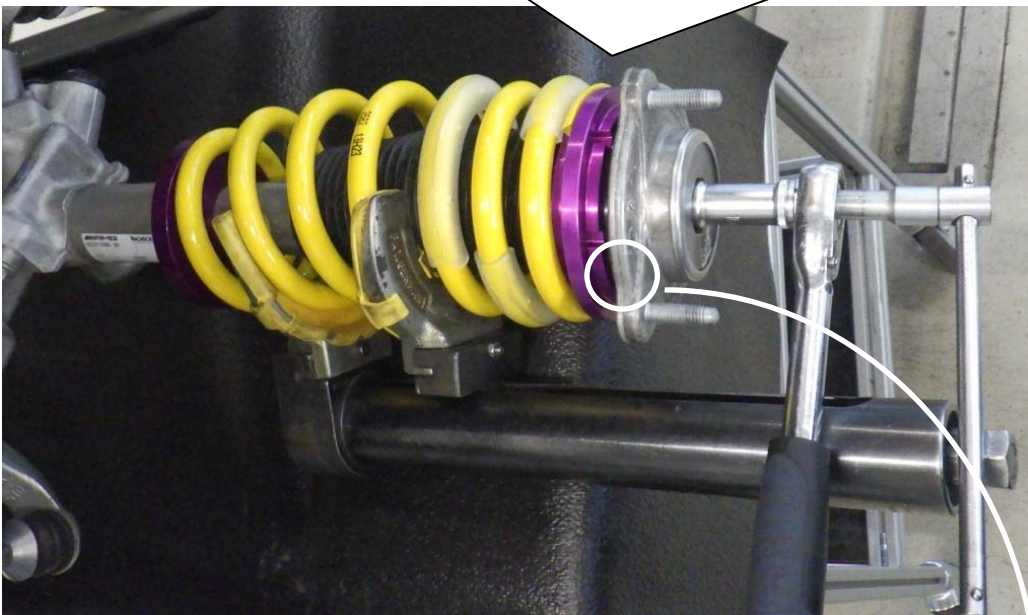
**Vorderachse/
Front axle:**

Höhenverstellung mit OE Faltenbalg aufstecken.
Attach height adjustment with bellows.



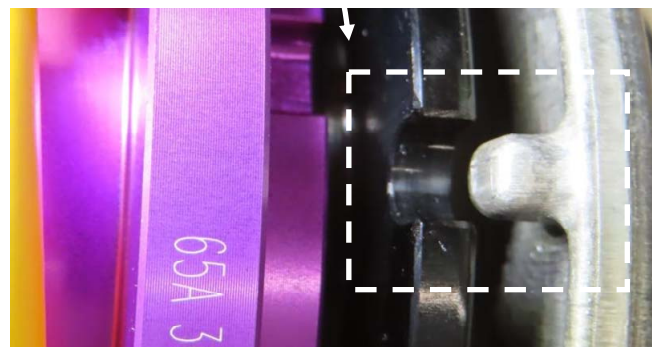
Feder mittels Federspanner vorspannen bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt.
Anschließend das Stützlager aufstecken.
ACHTUNG: Quetschgefahr / Schutzbrille tragen!

Pretension the spring using a spring tensioner until there is no longer any spring force on the support bearing. Then put on the support bearing
ATTENTION: Danger of crushing / wear safety goggles!



Beim Aufstecken des Stützlagers ist darauf zu achten, dass die Aussparung an der Höhenverstellung mit der Anhebung am Stützlager übereinstimmt. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

When attaching the support bearing, make sure that the recess on the height adjustment matches the elevation on the support bearing. For the tightening torque of the piston rod attachment, please refer to the vehicle manufacturer's documentation.



**Vorderachse/
Front axle:**

Federbein sowie alle anderen Bauteile wieder nach Herstellerangaben montieren.

Reassemble the spring strut and all other components according to the manufacturer's instructions.



Eine Höheneinstellung über die Gewindehülse ist nur im ausgebauten Zustand möglich. Alternativ kann auch mit einem Federspanner gearbeitet werden. Hierbei wird von der Auflagefläche im Stützlager zur Federauflage gemessen.

A height adjustment with the threaded sleeve is only possible when it has been removed out of the vehicle. Alternatively, a spring compressor can also be used. The measurement are carried out from the upper mounting surface in the support bearing to the spring support.



Tiefste Einstellung (Maß A)

Lowest setting (dimension A)



Höchste Einstellung (Maß A)

**Hinterachse/
Rear axle:**

ACHTUNG: Auf keinen Fall dürfen die Hydraulikleitungen des Dämpfers, für die hydraulische Wankstabilisierung abgeklemmt werden. Die Montage des Fahrwerksteile erfolgt direkt am Fahrzeug!

ACHTUNG: Auf keinen Fall dürfen die Hydraulikleitungen des Dämpfers, für die hydraulische Wankstabilisierung abgeklemmt werden. The chassis parts are assembled directly on the vehicle!

Beide oberen Querlenker nach Herstellerangaben demontieren. Elektrische Steuerleitungen für AMG ACTIVE RIDE CONTROL, welche zum Stoßdämpfer führen, ausstecken.

Dismantle the top wishbones by according to the manufacturer's instructions. Unplug the electrical control lines for AMG ACTIVE RIDE CONTROL, which lead to the shock absorber.



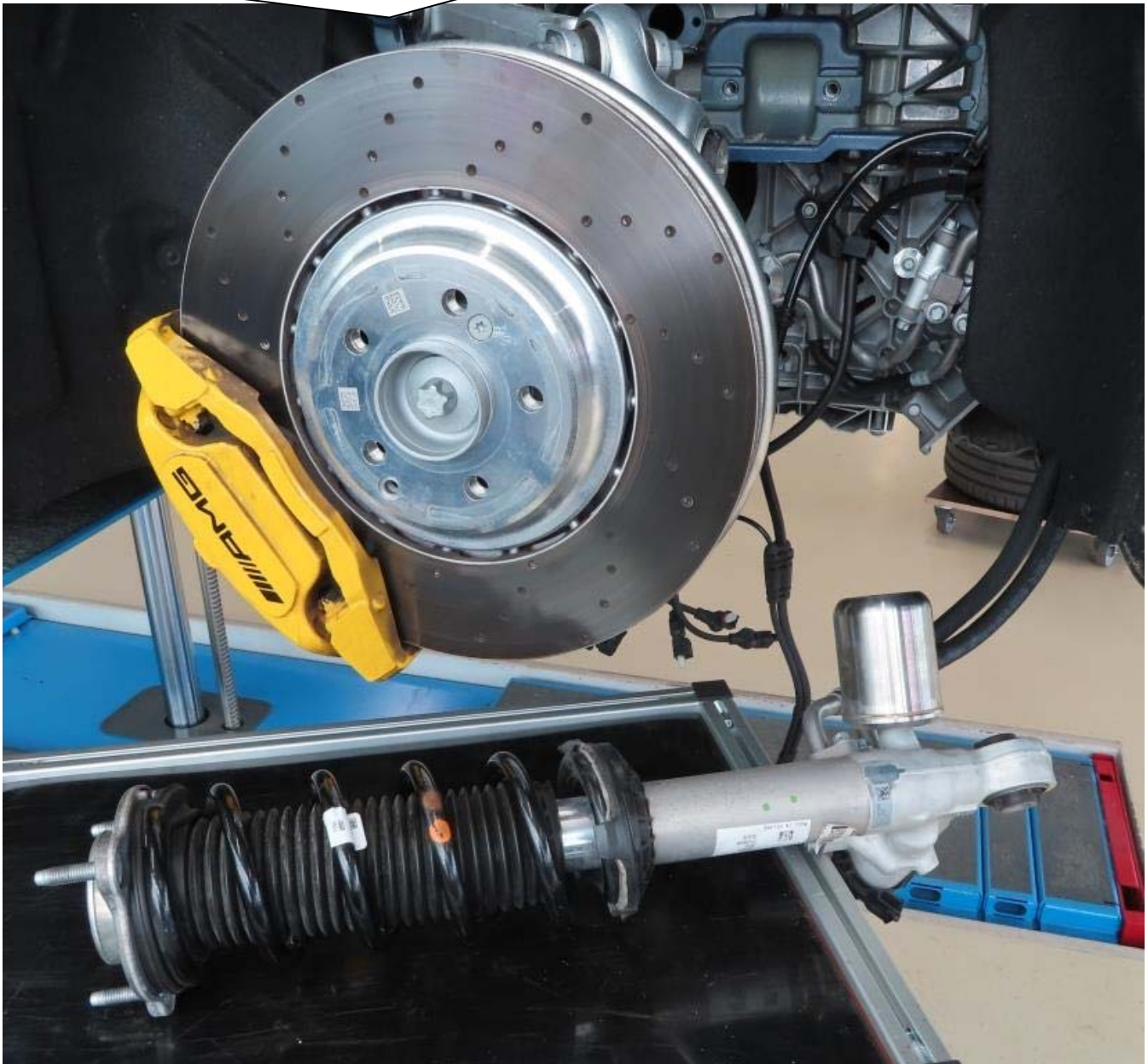
Abbildung zeigt die linke Fahrzeugseite

The illustration shows the left side of the vehicle

**Hinterachse/
Rear axle:**

Federbeinbefestigungen lösen und Federbein vorsichtig aus dem Fahrzeug nehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Hydraulikleitungen zum Federbein auf keinen Fall abgeknickt, gelöst oder beschädigt werden.

Loosen the coilover strut screws and remove the suspension strut carefully from the vehicle. It is important to ensure that the hydraulic lines to the shock absorber are not kinked, loosened or damaged under any circumstances.

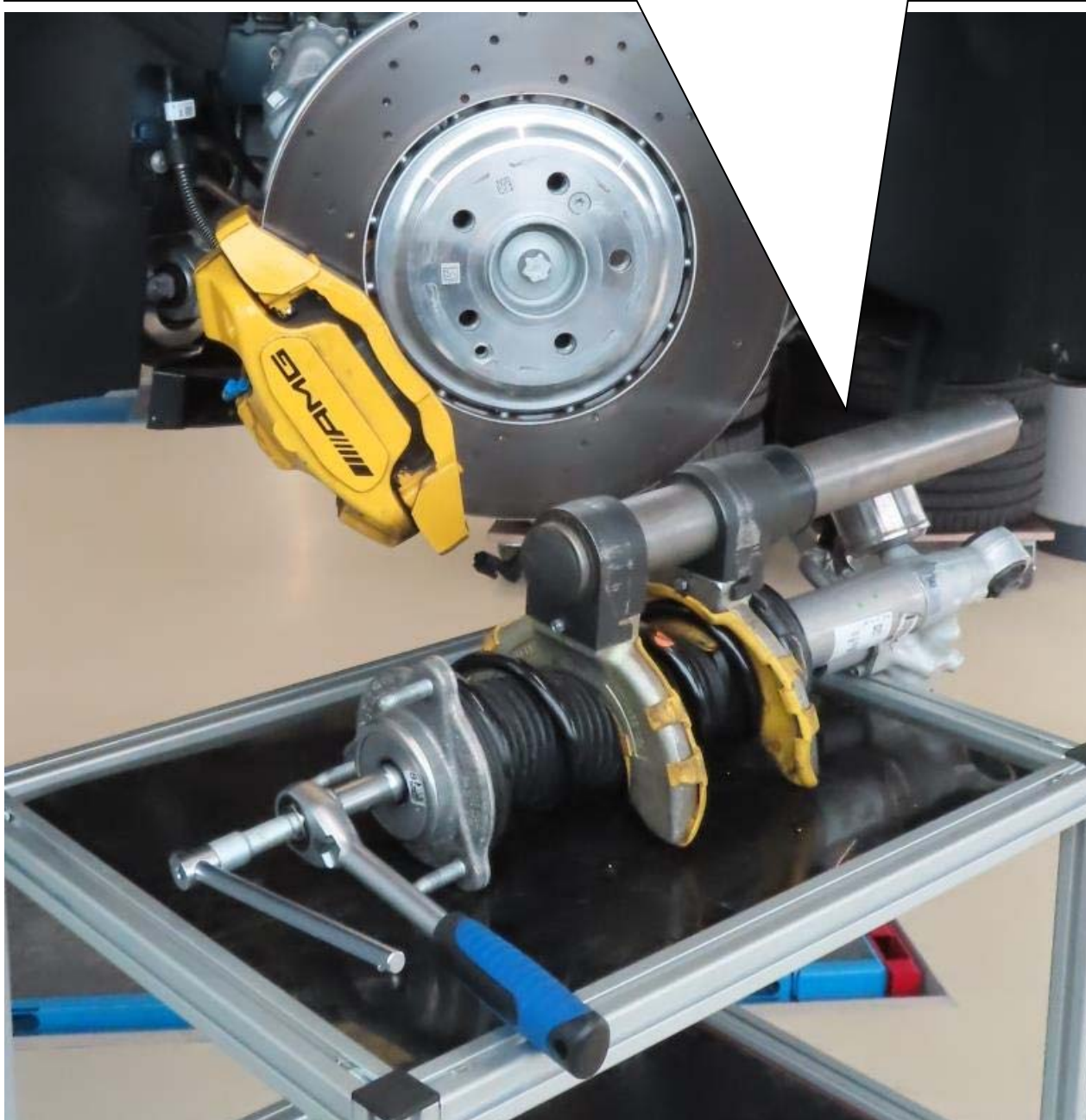


**Hinterachse/
Rear axle:**

Feder mittels Federspanner vorspannen bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt.
Anschließend das Stützlager mit Dämpferwerkzeug demontieren.
ACHTUNG: Quetschgefahr / Schutzbrille tragen!

Pretension the spring using a spring tensioner until there is no longer any spring force on the support bearing. Then dismantle the support bearing with the damper tool.

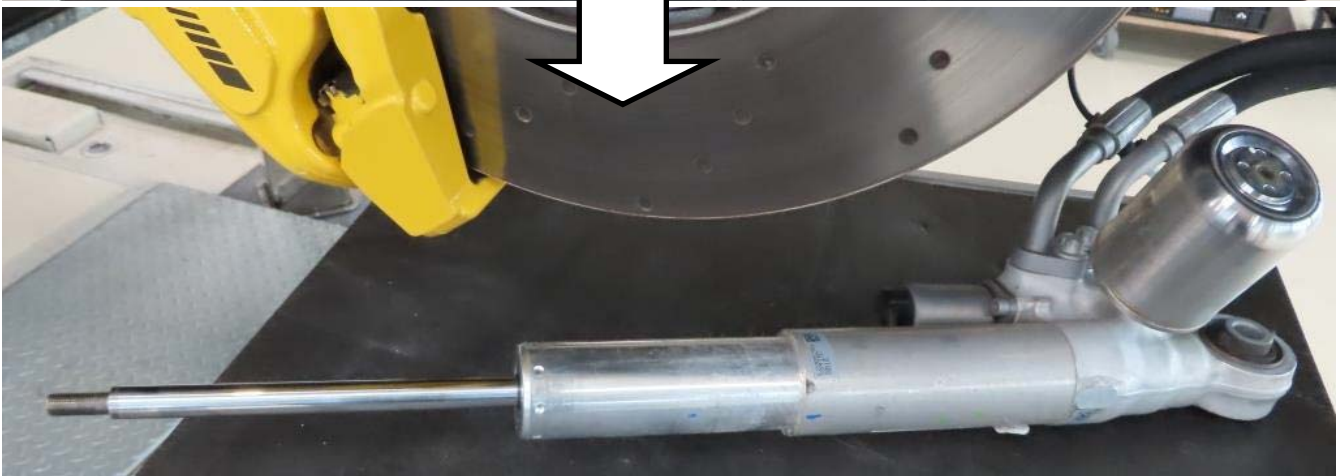
ATTENTION: Danger of crushing / wear safety goggles!



**Hinterachse/
Rear axle:**

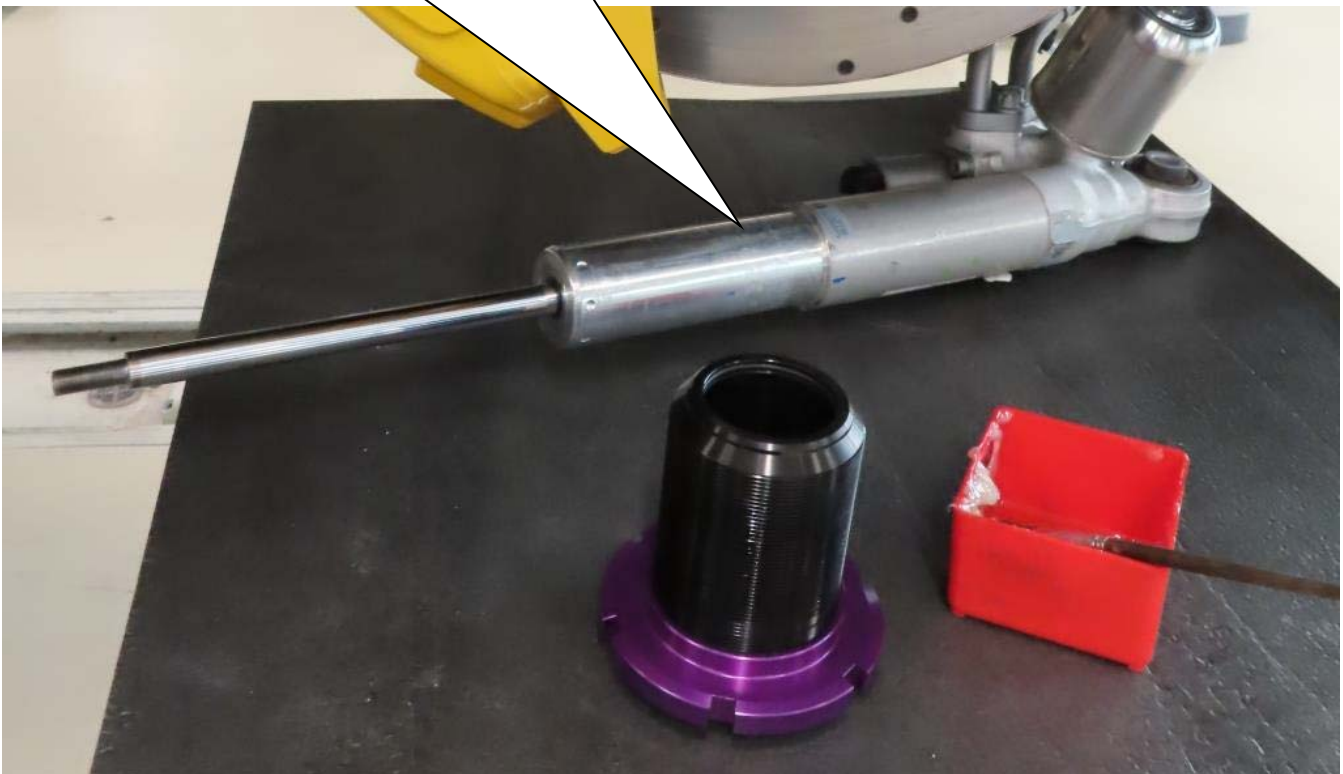
Alle Teile, inkl. Federteller vom Dämpfer demontieren. **Dämpfer danach gründlich reinigen.**

Remove all parts, including the spring perch, from the damper. **Then clean the damper thoroughly.**



Gewindehülse und die gekürzte Kappe auf den Dämpfer aufstecken.

Put the threaded sleeve and the shortened cap on the damper.

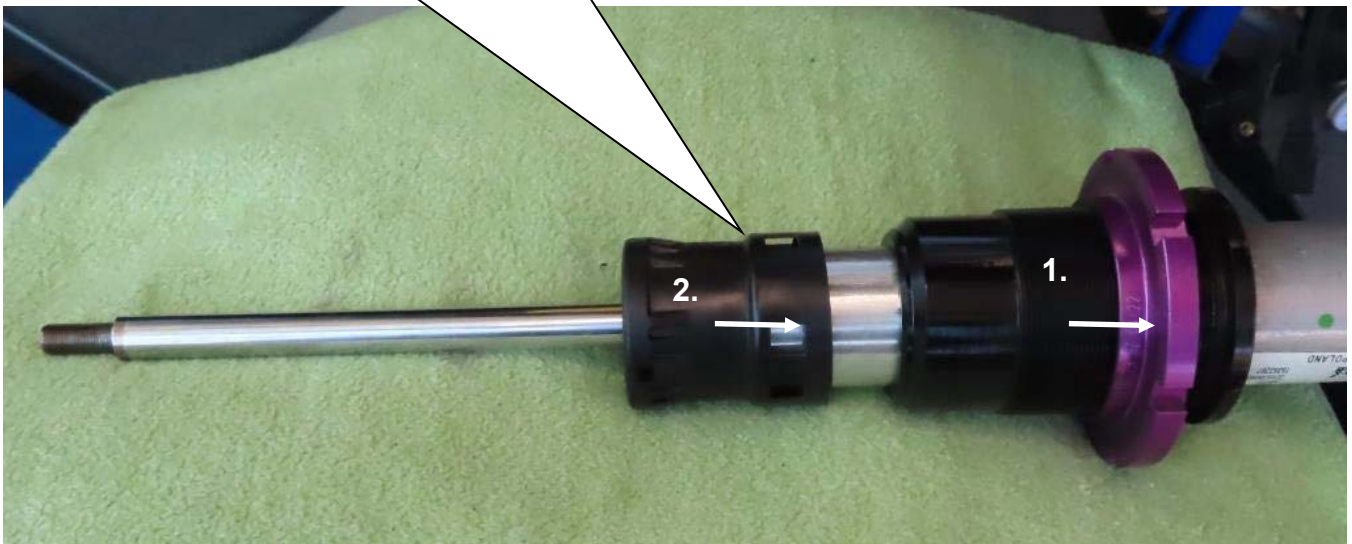


**Hinterachse/
Rear axle:**

Originale Kappe des Dämpfers an der gestrichelten Linie abtrennen.
Cut off the original damper cap at the dotted line.



Gewindehülse und die gekürzte Kappe auf den Dämpfer aufstecken.
Put the threaded sleeve and the shortened cap on the damper.



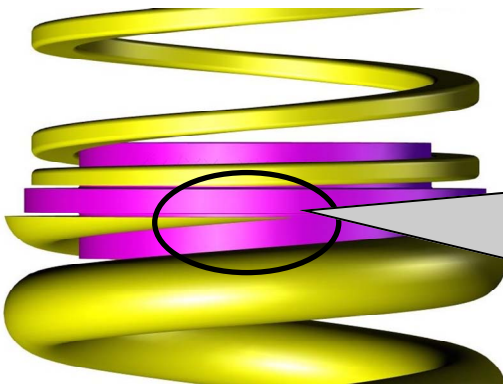
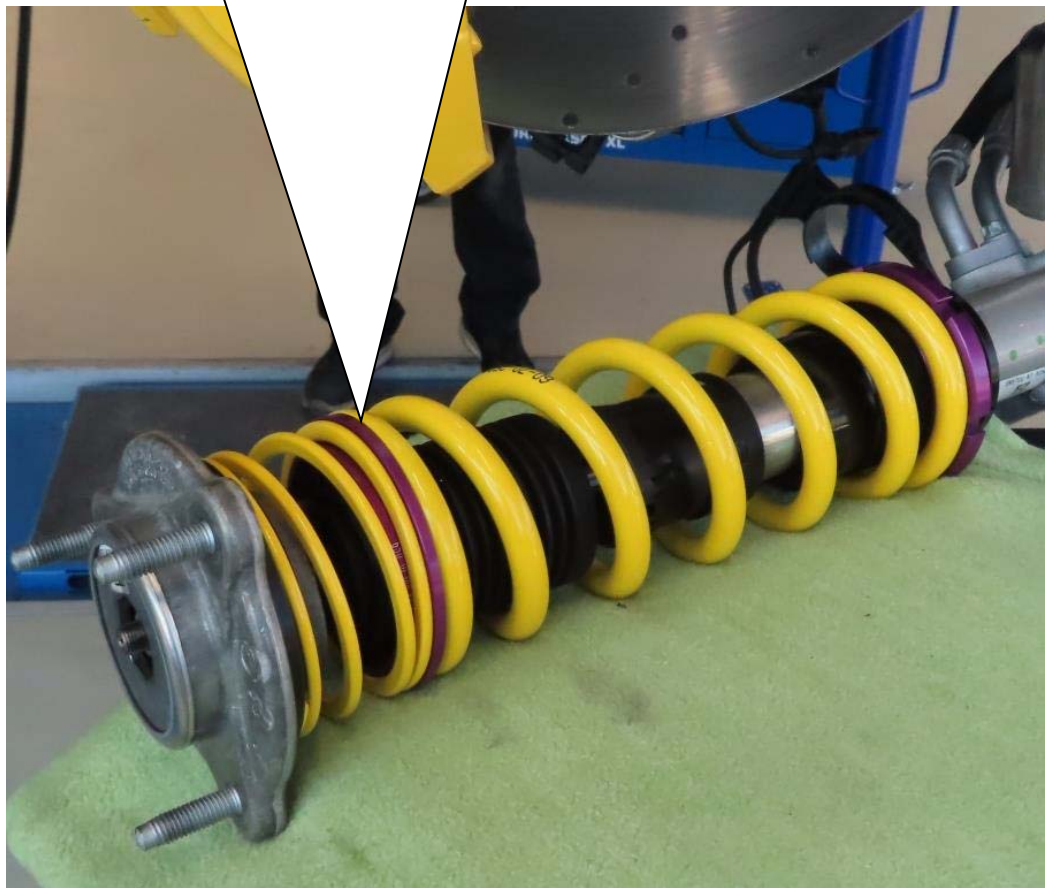
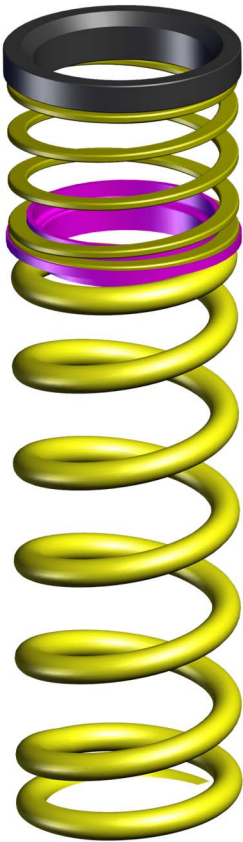
Mitgeliefertes Anschlagelement und Faltenbalg aufstecken.
Attach the supplied bump stop and the bellows.



**Hinterachse/
Rear axle:**

Federn mit Zwischenring und Federteller auf den Dämpfer aufstecken. Anschließend das originale Stützlager nach Herstellerangaben wieder montieren.

Push the springs with the intermediate ring and spring plate onto the damper. Then mount the original support bearing according to the manufacturer's instructions.



Bitte achten Sie darauf, dass die Federenden der Vorspannfeder und Hauptfeder nicht genau übereinander liegen und verdrehen diese um 180° zueinander.

Please make sure that the spring ends, the helper spring and main spring are not exactly on top of each other and twist them 180° to each other.

**Hinterachse/
Rear axle:**

Federbein, sowie alle anderen Bauteile wieder nach Herstellerangaben montieren.

Reassemble the spring strut and all other components according to the manufacturer's instructions.

